

Veloschnellroute Rennweg

Neubau (AP2)

Neubau

Projektbeschrieb

Auflageprojekt
Planaufgabe §16 Strassengesetz (StrG)



Gez.	Sta	Datum	04.04.2022	Plan Nr.	1638-EB
------	-----	-------	------------	----------	---------

Gepr.	Fon	Plan Gr.	A4	Projekt Nr.	11438
-------	-----	----------	----	-------------	-------

Änderungen

A		
B		
C		
D		
E		

bbs INGENIEURE

BBS Ingenieure AG
Gertrudstrasse 17
CH-8400 Winterthur

Tel 052 260 07 10
Fax 052 260 07 20
admin@bbs-ing.ch

Inhalt

1.	EINLEITUNG / AUSGANGSLAGE	3
2.	PROJEKTBECHRIEB	3
3.	PROJEKTABLAUF UND WEITERES VORGEHEN	4

1. EINLEITUNG / AUSGANGSLAGE

Die Stadt Winterthur hat eine Projektstudie Velobahnen (mittlerweile "Veloschnellrouten" genannt) in Auftrag gegeben. Der Stadtrat hat auf dieser Grundlage am 2. April 2014 einen entsprechenden Netzbeschluss gefasst. 2020 wurde der Netzplan überarbeitet und durch den Stadtrat genehmigt. Die Veloschnellroute Nr. 5 soll dereinst das Stadtzentrum über Wülflingen mit Pfungen/Embrach verbinden. Mit dem Rennweg im Abschnitt Schützen- bis Wartstrasse soll die erste Etappe auf einer Länge von 430 m realisiert werden.

In den Jahren 2015 bis 2017 wurde das Grossprojekt Regenbecken Schützenwiese mit dem zugehörigen Zulauf- und Ablaufkanal realisiert. Durch diese Bauarbeiten wurde ein erheblicher Anteil der Fahrbahn des Rennwegs im Abschnitt Wartstrasse bis Bleichestrasse aufgebrochen. Nach Fertigstellung der Bauarbeiten musste der Strassenoberbau im Bereich des Regenbeckens, der Kanäle und der dafür notwendigen Baupisten komplett instandgesetzt werden – inkl. Foundationsschicht und Strassenentwässerung. Die Instandsetzung erfolgte so, dass alle Eigenschaften der Strasse (Längs- und Quergefälle, Abschlüsse, Oberbau) der geplanten Veloschnellroute entsprechen. Damit werden die Synergien der beiden Bauvorhaben vollumfänglich genutzt.

2. PROJEKTBE SCHRIEB

2.1 Ziele

- Erstellung Veloschnellroute
- Erstellung durchgehendes Trottoir
- Ergänzung bestehende Baumreihe
- Erneuerung Beleuchtung (teilweise mit Projekt Regenbecken Schützenwiese umgesetzt)

2.2 Strassenbau

Mit der Umgestaltung des Rennwegs zur Veloschnellroute wird der Strassenquerschnitt neu aufgeteilt. Im Abschnitt Bleiche- bis Wartstrasse wird die Veloschnellroute mit einer Breite von 4.80 m geführt. Auf der Südseite verläuft ein Trottoir mit einer Breite von 2.40 m. Fahrbahn und Trottoir werden mit einem gestürzten Randstein mit einer Höhendifferenz von 40 mm voneinander getrennt.

Im Abschnitt Schützen- bis Bleichestrasse wird die bestehende Fahrbahn mit einer Breite von 6.90 m auf 5.00 m verschmälert und mit einem 2.00 m breiten Trottoir auf der Südseite ergänzt. Hier wird aufgrund des motorisierten Verkehrs sowie der Zufahrt zum Schützenwiesenparkplatz der Strassenquerschnitt leicht breiter. Das Trottoir auf der Nordseite bleibt unverändert. Beim Knoten Rennweg/Wartstrasse wird zu Gunsten der querenden Fussgänger in der Wartstrasse eine Trottoirüberfahrt erstellt.

2.3 Signalisierung

Gemäss den Grundsätzen von Veloschnellrouten wird der Rennweg gegenüber den querenden Quartierstrassen priorisiert. Bei den drei Querstrassen Bleiche-, Walke- und Habsburgstrasse wird «Stop» signalisiert. Bei der Wartstrasse erfolgt die Priorisierung der Veloschnellroute mit-

tels der erwähnten Trottoirüberfahrt. Damit wird einer Einwendung entsprochen, welche im Rahmen des öffentlichen Mitwirkungsverfahrens nach § 13 StrG durch die Interessensverbände eingebracht wurde.

Im Abschnitt Bleiche- bis Habsburgstrasse ist wie bisher ein Fahrverbot signalisiert mit dem Zusatzsignal «Ausgenommen Zubringerdienst». Der Abschnitt Habsburg- bis Wartstrasse ist dem Veloverkehr vorbehalten.

2.4 Bepflanzung

Die Lücken in der bestehenden Baumreihe auf der Südseite werden durch die Pflanzung von zusätzlichen Bäumen geschlossen.

2.5 Öffentliche Beleuchtung

Die öffentliche Beleuchtung wird im Zusammenhang mit dem Projekt erneuert. Teilweise ist diese schon mit dem Projekt Regenbecken Schützenwiese erneuert worden.

2.6 Landerwerb und Dienstbarkeiten

Für die Erstellung der Veloschnellroute Rennweg müssen insgesamt rund 486 m² Land erworben werden. Im Gegenzug können 30 m² abgetreten werden.

2.7 Finanzierung

Die gesamten Projektkosten belaufen sich auf 1,1 bis 1,4 Mio. Franken.

Der Rennweg ist als überkommunaler Radweg klassiert. Dies gilt ebenfalls für den Fussweg zwischen dem Schützenwiesenweg und der Walkestrasse. Diese Bauteile werden demnach durch den Kanton Zürich (Strassenfonds) finanziert.

3. PROJEKTABLAUF UND WEITERES VORGEHEN

Über das Vorprojekt wurde vom 31. August bis 1. Oktober 2018 gemäss § 13 Strassengesetz (StrG) das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt. Aufgrund der eingegangenen Einwendungen wurde das Projekt insbesondere der Knoten Wartstrasse/Rennweg überarbeitet. Teile der Einwendungen und Empfehlungen konnten berücksichtigt werden. Der Bericht zu den Einwendungen lag vom 12. März bis 11. Mai 2021 öffentlich auf.

Im Anschluss an die öffentliche Planaufgabe nach § 16 Strassengesetz wird der Stadtrat Winterthur das Projekt festsetzen. Anschliessend muss das Projekt zur Genehmigung dem Regierungsrat des Kantons Zürich eingereicht werden. Zusammen mit dieser Genehmigung werden die kantonalen Finanzierungsbeiträge festgelegt.

Gemäss aktuellem Projektablauf wird mit einem Baustart ab Sommer 2023 gerechnet.